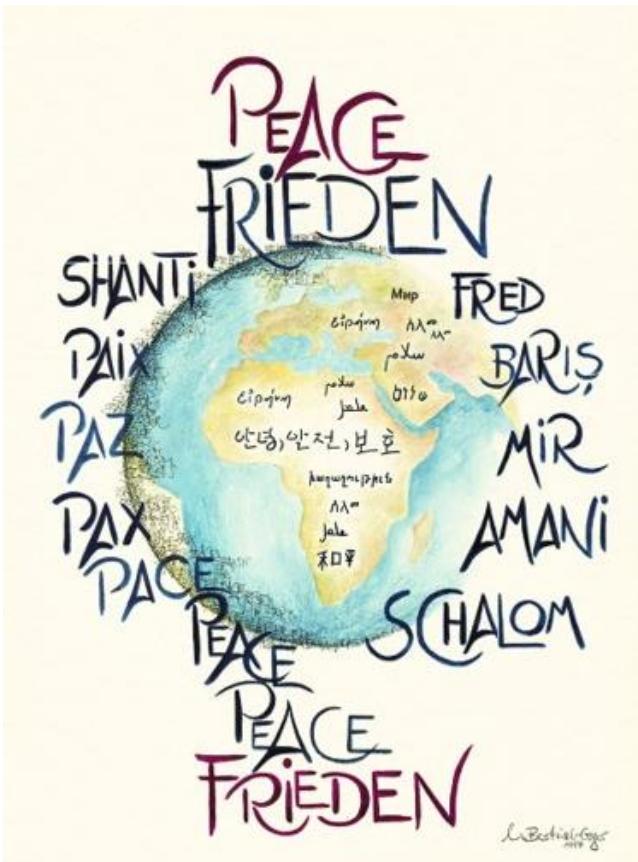




## Newsletter Jahresanfang 2026



### „Friede auf Erden“ – eine Botschaft für das NEUE Jahr?

Wie oft wurde in Verbindung mit den Weihnachts- oder Neujahrswünschen vom Frieden gesprochen, in persönlichen Begegnungen, in politischen Gesprächen, in großen öffentlichen Ansprachen. Frieden ist unser aller Wunsch angesichts so vieler bedrückender Ereignisse und der wiederum schlechten Nachrichten zu Beginn dieses Jahres.

Die Augsburger Künstlerin **Annette Bartusch-Goger** hat den „**Frieden auf Erden**“ dargestellt. Wir sehen den Globus, die Welt und in über 20 Sprachen das Wort FRIEDE: vom englischen Peace bis zum indischen Shanti, vom russischen Mir zum hebräischen Shalom, vom ostafrikanischen Amani zum lateinischen Pax. Friede in aller Munde, in allen Sprachen die Sehnsucht der Menschen in allen Erdteilen, in Bethlehem und Gaza, im Ostkongo und im Sudan, in Nigeria und im Jemen und immer wieder die Ukraine. Mich begleitet dieses Bild der befreundeten Künstlerin seit Jahren. Es ist die alte Frage der

Menschheit: Wie kommt man zum Frieden? Es gibt ganz unterschiedliche, sogar gegensätzliche Wege ihn zu schaffen.

Die alten Römer kannten das Wort „**pacare**“, gewöhnlich übersetzt mit „befrieden“. Das hieß zunächst Krieg und Unterdrückung und dann Fremdherrschaft. Als Jesus geboren wurde, herrschten die Römer im Heiligen Land. Vor ihnen hatten dort die Griechen, die Perser, die Babylonier und Assyrer geherrscht. Es gab nur wenige Zeiten, in denen das Land nicht unter ausländischer Herrschaft leiden musste. Es ist gut, diesen Hintergrund zu sehen, wenn wir die Stellen der Hl. Schrift betrachten, die uns in den vergangenen Wochen in den Kirchen vorgetragen wurden.

Und was tut Gott, um Frieden auf Erden zu schaffen? Manche Leute sagen „Wenn ich Gott wäre, dann würde ich nicht mehr zuschauen. Dann würde ich dreinschlagen...“ Zum Glück folgt Gott diesem Rat nicht.

Der Prophet Jesaja verspricht schon im 7. Jahrhundert vor Christus die Geburt eines Kindes, das den Namen „**Friedensfürst**“ (Jes 9,6) trägt. Mit seiner Geburt sollten Krieg und Unterdrückung ein Ende haben. Die Symbole des Krieges werden vernichtet. Die Soldatenstiefel und -mäntel verbrennen im Feuer. Diese Gedanken waren für die damalige Zeit so revolutionär, wie wenn heute jemand versprechen würde: Die Atomwaffen werden alle verschrottet, die biologischen zu Medizin verarbeitet und die chemischen Waffen zu Kunstdünger.

Ganz ehrlich, wer von uns kann sich das vorstellen? Da sind die Menschen festgefahren im ewigen Kreislauf von Hass und Diskriminierung, von Gewalt und Gegengewalt, vom boomenden Geschäft mit Waffen und Krieg...

Das II. Vatikanischen Konzils (1965) spricht vom Rüstungswettlauf, der in unerträglicher Weise die Armen schädigt und vom Brot, das auf diese Weise den Hungernden vorenthalten wird. In diese verheerende Situation hinein wird uns die alte und ewig neue Botschaft zugesprochen: „**Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden den Menschen an denen Gott Gefallen gefunden hat.**“ (Lk 2,14) Was für ein unglaublicher Gedanke! Trotz allem – Gott hat an uns Menschen Gefallen gefunden. Er hat uns seinen Sohn

gesandt, weil er unsere verfahrene Situation gesehen hat und sich unser erbarmen wollte. Welch ein eigenartiger Weg zum Frieden! Ja, Gott verhält sich anderes. Er lässt sich von seiner irrationalen Liebe leiten, so deuten es die Propheten und die Evangelisten. Sein Schalom ist ein umfassender Friede: **der Friede in uns, der Friede mit unseren Mitmenschen, der Friede zwischen den Völkern, der Friede mit der Natur und der ganzen Mit-Welt (Papst Franziskus)**. Es ist der tragbare Friede, der aus der Gerechtigkeit herauswächst. Und ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden.

Warum aber erleben wir so wenig von diesem Frieden Gottes? Vielleicht weil wir so sehr besetzt sind vom alten und krankhaften Misstrauen, von schlechten Nachrichten, von angstmachenden Parolen oder von der „Heidenangst“. Wie schwer ist es für uns, uns von der Liebe Gottes wirklich berühren, bewegen und mitreißen zu lassen. Und dennoch gilt sein Friedens- und Vertrauensangebot in seinem Sohn Jesus. Von Ostern her wird vor aller Welt deutlich, was am Anfang nur wenige begreifen. Der Gekreuzigt-Auferstandene wird sagen „**Friede sei mit euch**“ (Lk 24) **Friede, Peace, Paix, Mir, Amani, Schalom ....**

Viele gute, friedfertige, gläubige Menschen, Menschen guten Willens in Geschichte und Gegenwart, haben sich den Frieden schenken lassen und ihn weitergegeben. SEIN Sonder-Angebot gilt auch für unsere Zeit: **Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden...**

Liebe Cursillistas, liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde,  
ich wünsche Euch/Ihnen ein gesegnetes, gutes und hoffentlich friedvoller Jahr 2026! Und lasst uns nicht aufhören zu beten für alle, die hungrig und dürsten nach Frieden, für alle, die hoffen und sich so sehr sehnen und für die unermüdlichen FriedenstifterInnen unserer Zeit.  
Schalom! Friede sei mit Euch!

*Herzlich Ihr und Euer  
Peter Brummer, geistlicher Begleiter und Pfarrer*



## Und hier noch der Hinweis auf die nächsten Termine:

- **13.03. – 15.03.2026 Abenteuer Christsein – Cursillo Kompakt im Kloster Armstorf**

Wir haben ein neues Konzept mit neuen Impulsen entwickelt, zu dem wir herzlich auch Cursillista einladen, die schon vor längerer Zeit einen Cursillo mitgemacht haben.

(siehe dazu auch den Flyer am Ende dieses Newsletters)

Nur begrenzte Plätze, deshalb bitte möglichst bald anmelden!

- **31.07. – 02.08.2026, Abenteuer Christsein – Cursillo Kompakt im Kloster Armstorf**
- **16.10. – 18.10.2026, Cursillo weiter geht's im Klostergut Harpfetsham**
- **Ultreya-Termine für das erste Halbjahr 2026 in der Region Nord, in Kolbermoor und in München St. Heinrich:**

14.01.2026, 19:30 Uhr, Zolling

21.01.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

28.01.2026, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

04.02.2026, 19:30 Uhr, Kranzberg

18.02.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

25.02.2026, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

18.03.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

01.04.2026, 19:30 Uhr, Gerolsbach

01.04.2026, 18:00 Uhr, Exodusfeier Grünwald- St. Peter und Paul

15.04.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

22.04.2025, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

06.05.2026, 19:30 Uhr, Sünzhausen

20.05.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

20.05.2026, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

03.06.2026, 19:30 Uhr, Zolling

17.06.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

24.06.2026, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

01.07.2026, 19:30 Uhr, Gerolsbach

15.07.2026, 19:30 Uhr, Kolbermoor

22.07.2026, 19:00 Uhr, München-St. Heinrich

# **Formular für die schriftliche Anmeldung**

oder auch per Email: sekretariat@cursillo-muenchen.de  
oder online über die Homepage: [www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)



Cursillo-Diözesansekretariat

Evelyn Niedermaier

Eulenspiegelstraße 64

81739 München

Hiermit melde ich mich für folgenden Kurs an:

## **Termine für Cursillos 2026**

Datum	Kurs	Kosten*
<input type="checkbox"/> 13.03. – 15.03.2026	<b>Cursillo Kompakt im Kloster Armstorf</b>	230,- €
<input type="checkbox"/> 31.07. – 02.08.2026	<b>Cursillo Kompakt im Kloster Armstorf</b>	230,- €
<input type="checkbox"/> 15.10. – 18.10.2026	<b>Cursillo weiter geht's Klostergrut Harpfetsham</b>	190,-€

## **Termine für Besinnungswochenenden 2026**

Datum	Kurs	Kosten
<input type="checkbox"/> 04.12. – 06.12.2026	<b>Besinnungswochenende im Kloster Armstorf</b>	180,- €

### **Absender:**

Name: Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Email: Telefon:

Beruf: Geburtsdatum:

Datum: Unterschrift:

**Kurzfristige Angebote und Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage: [www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)**



## Wenn der Glaube vom Kopf ins Herz rutscht

### Workshop der Cursillo Bewegung

Unser Cursillo ist ein Ort um Jesus Christus zu begegnen und bei ihm Angenommensein und Sinnfülle zu finden. Das möchten wir gerne mit Dir teilen. Frei und offen ergründen wir gemeinsam das Wesentliche des christlichen Glaubens.

Ausgehend von einem ganzheitlichen Menschenbild, setzen wir uns mit persönlichen Fragen an das Leben, an den Glauben und an Gott auseinander. Indem wir uns in Gemeinschaft diesen Themen stellen und darüber in Austausch kommen, bereichern wir uns gegenseitig.

Cursillo  
13. - 15.03.2026  
Jetzt anmelden!

Erlebe in einer wertschätzenden Gemeinschaft, wie sich Dein Glaube ausdrückt und wächst.

## Abenteuer Christ-SEIN

Wir laden Dich ein, Wohlbekanntes und doch Geheimnisvolles neu zu entdecken. **SEI DABEI!** Du kannst zuhören und Dich mit Deinen Gedanken, Fragen und Erfahrungen aktiv einbringen.

### 1. Tag – Begegnung mit dir selbst

Nimm dir die Zeit, dir selbst sowie deiner persönlichen Lebensgeschichte zu begegnen.

### 2. Tag – Begegnung mit Christus

Im Fokus steht die Begegnung mit Jesus Christus, mit seiner freimachenden Botschaft und deinem Leben mit ihm.

### 3. Tag – Begegnung in Gemeinschaft

Wie können wir unser Leben mit der christlichen Gemeinschaft verbinden.

Jetzt anmelden!

Freitag 13.03., 16:00 Uhr  
bis Sonntag 15.03.2026, ca. 13:00 Uhr  
Im Kloster Armstorf, 84427 St. Wolfgang

Rückfragen und Anmeldung: Diözesansekretariat  
Tel.: 089 / 60 06 16 41; E-Mail: sekretariat@cursillo-muenchen.de

Anmeldeschluss 01.02.2026

Unkostenbeitrag: 230,- € inkl. Vollpension

Mehr erfahren: [www.cursillo-muenchen.de](http://www.cursillo-muenchen.de)



*Mit einem herzlichen Decolores*

*Euer Mitarbeiterteam München*